

Alle in 2/11

Vla tel
Spalten
Mund

5

Einige uns interessierende Fragen.

1. Es wird behauptet, das Christentum sei unter gleichen Voraussetzungen entstanden wie der Chassidismus, sind auch Sie dieser Ansicht?
Wenn ja, welches sind, nach Ihrer Meinung, die gemeinsamen Züge?
2. Wer steht mehr auf dem Boden des Gesetzes, auf dem Christus stand, die heutige Kirche oder das Judentum?
3. In der Bergpredigt steht: Bis Himmel und Erde zusammenkommen, darf nicht ein Jota am alten Gesetze geändert werden. Die Kirche hat darauf verzichtet, auf Einhaltung von Geboten, die im Alten Testamente stehen, Wert zu legen.
War die Kirche, wir meinen vom christlichen Standpunkte aus gesehen, hierzu berechtigt?
4. Es wird behauptet, es bestünde ein Unterschied zwischen dem Gesetz Jesu und dem Gesetz Pauli. Wie erklären Sie, falls eine solche Diskrepanz vorhanden wäre, solche Gegensätze?
5. Nach Jesaja tritt mit dem Erscheinen des Messias der Weltfrieden ein, für die christliche Welt gilt Christus als der Messias. Steht zu dieser Annahme nicht die Tatsache als Gegensatz, dass beispielsweise christliche Völker untereinander Krieg führen, dass in der christlichen Welt Schwerter nicht zu Pflugscharen umgegossen werden, sondern Glocken zu Kanonen?
6. Wir Juden erkennen an, dass Jesus einen grossen Einfluss auf die heidnische Welt ausgeübt hat, indem er sie zum Gottesglauben bekehrt hat.
Selbstverständlich gelten nicht alle den Juden von Gott gegebenen Gesetze für die ausserjüdische Welt, für die Juden sind aber diese Gebote bindend.
Das Christentum enthält zwar viel Jüdisches, hat aber auch Kompromisse mit altheidnischen Vorstellungen geschlossen.
(der orthodoxe Jude sieht im Christentum einen popularisierten und verwässerten Gottesglauben)
Daraus stellt sich die Frage, ob die Judenmission berechtigt ist?
7. Ist die Auffassung berechtigt, dass der Bilderkult als Kompromiss mit dem griechisch römischen Heiden notwendig war?

KBA 45021

8. Israel hat viele Fehler, steht in einer chassidischen Legende, aber die Welt hasst Israel nicht seiner Fehler, sondern seiner Tugenden wegen.

Was ist Ihre Stellungnahme zu diesem Satz?

9. Es wird behauptet, es komme den Christen nicht so sehr auf die religiöse Tat als auf das Bekenntnis zur religiösen Tat an, der Glaube an Christus sei wichtiger als die Einhaltung seiner Gesetze. Wenn also beispielsweise eine Jude mehr als die den Christen gegebenen Gesetze einhält, könne er doch nicht so vor Gott bestehen, wie ein Christ, wenn dieser gar nichts einhielte, sondern sich nur zu Christus bekannte,.

Stimmt das?

10. Wie ist Ihre Stellungnahme zur Auseinandersetzung zwischen katholischer Kirche und kommunistischem Regime?

Wie stellt sich die protestantische Kirche dazu?

11. Es wird behauptet, die christliche Moral stehe über der jüdischen. Wie ist diese Meinung vom christlichen Standpunkte aus zu begründen, und welches sind die moralischen Grundsätze, die das Christentum vertritt und das Judentum noch nicht gekannt hat?

EMOND
58-1-1950

EMONA

28. I. 1950
(23. III. 1950)

Prof. Dr. O. Th. Müller
Christenlehre
1950

- 8. Israel hat viele Fehler, steht in einer chassidischen Legende, aber die Welt hasst Israel nicht seiner Fehler, sondern seiner Tugenden wegen.
Was ist Ihre Stellungnahme zu diesem Satz?
- 9. Es wird behauptet, es komme den Christen nicht so sehr auf die religiöse Tat als auf das Bekenntnis zur religiösen Tat an, der Glaube an Christus sei wichtiger als die Einhaltung seiner Gesetze. Wenn also beispielsweise eine Jüdin mehr als die den Christen gegebenen Gesetze einhält, könne er doch nicht so vor Gott bestehen, wie ein Christ, wenn dieser gar nichts einhielte, sondern sich nur zu Christus bekannte.
Stimmt das?
- 10. Wie ist Ihre Stellungnahme zur Auseinandersetzung zwischen katholischer Kirche und kommunistischem Regime?
Wie stellt sich die protestantische Kirche dazu?
- 11. Es wird behauptet, die christliche Moral stehe über der jüdischen. Wie ist diese Meinung vom christlichen Standpunkte aus zu begründen, und welches sind die moralischen Grundsätze, die das Christentum vertritt und das Judentum noch nicht gekannt hat?